

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort.....</b>	<b>5</b>
<b>1. Einleitung.....</b>	<b>13</b>
<b>2. Möglichkeiten und Grenzen des BEM.....</b>	<b>21</b>
<b>3. Geltungsbereich .....</b>	<b>23</b>
a) Personenkreis.....	23
b) Kleinbetriebe.....	24
c) BEM nur mit Interessenvertretung?.....	25
d) Wartezeit.....	26
<b>4. Voraussetzung für die Durchführung des BEM.....</b>	<b>27</b>
a) Krankheit aus arbeitsrechtlicher Sicht .....	30
b) Arbeitsunfähigkeit nach dem Entgeltfortzahlungsgesetz.....	30
c) Erheblichkeit der Entgeltfortzahlung?.....	33
d) Zeitraum der Arbeitsunfähigkeit .....	33
e) Gemeinsame psychische oder physische Ursachen der Arbeitsunfähigkeit?.....	34
f) Gefährdung des Arbeitsverhältnisses?.....	36
g) Auslösezeitpunkt für das BEM .....	36
h) Dauer des BEM.....	37
i) Beendigung des BEM-Verfahrens .....	39
j) Erneute krankheitsbedingte Fehlzeiten trotz BEM .....	40
k) Erneutes Angebot des BEM bei Ablehnung oder Abbruch .....	40
<b>5. Feststellung der Arbeitsunfähigkeitszeiten .....</b>	<b>43</b>
a) Stichtagsregelung.....	43
b) Erhebung der Daten zur Arbeitsunfähigkeit.....	45
c) Kontrollaufgabe des Betriebsrats .....	46
d) Datenschutz gegenüber dem betroffenen Arbeitnehmer.....	49
<b>6. Der betroffene Arbeitnehmer .....</b>	<b>60</b>
a) Freiwilligkeit .....	60
b) Erstkontakt und / oder Unterrichtungsschreiben .....	65
c) Unterrichtung und Aufklärung.....	67
d) Mitteilung der Krankheiten.....	73
e) Notwendigkeit weiterer Informationen?.....	74
f) Rücknahme der Zustimmung .....	75
g) Begründung der Zustimmungsverweigerung?.....	76
h) Beratung durch den Betriebsrat oder andere Stellen?.....	76
i) Hinzuziehung einer Vertrauensperson.....	77
<b>7. Absehen vom BEM .....</b>	<b>78</b>
<b>8. Ziel des BEM: Überwindung der Arbeitsunfähigkeit, Verhinderung neuer Arbeitsunfähigkeit .....</b>	<b>79</b>

<b>9.</b>	<b>Durchführung des BEM .....</b>	<b>80</b>
a)	Das BEM-Verfahren in Kleinbetrieben .....	81
b)	Das BEM-Verfahren in größeren Betrieben .....	82
aa)	Fallmanager .....	83
bb)	Disability-Manager oder Eingliederungsberater .....	84
c)	Systematischer Verfahrensablauf.....	85
d)	Art der Durchführung nicht vorgegeben.....	86
<b>10.</b>	<b>Erstgespräch .....</b>	<b>87</b>
a)	Erstgespräch mit einer Vertrauensperson.....	88
b)	Erstgespräch mit dem Fallmanager bzw. Disability-Manager / Eingliederungsberater oder dem Integrationsteam.....	91
c)	Erstgespräch mit dem Arbeitgeber .....	95
<b>11.</b>	<b>Eingliederungsgespräch .....</b>	<b>96</b>
<b>12.</b>	<b>Integrationsteam .....</b>	<b>97</b>
a)	Die einzelnen Mitglieder des Integrationsteams bzw. des erweiterten Integrationsteams.....	101
aa)	Leiter bzw. Koordinator.....	101
bb)	Vertreter des Arbeitgebers.....	102
cc)	Betriebsrat und Schwerbehindertenvertreter .....	103
dd)	Fachkraft für Arbeitssicherheit .....	105
ee)	Werks- oder Betriebsarzt.....	106
ff)	Betriebspychologe.....	108
gg)	Vorgesetzte .....	108
hh)	Externe Stellen: Rehabilitationsträger, das Integrationsamt und andere Stellen .....	109
b)	Steuerung der Besetzung des Integrationsteams durch den betroffenen Arbeitnehmer .....	111
c)	Die Mitwirkung des betroffenen Arbeitnehmers .....	112
d)	Die Arbeit im Integrationsteam .....	114
aa)	Integrationsteam als Sammelstelle.....	116
bb)	Integrationsteam als Auswertungsstelle.....	118
cc)	Integrationsteam als Maßnahmenplaner .....	120
dd)	Integrationsteam als Partner einer Eingliederungsvereinbarung.....	123
ee)	Integrationsteam als Koordinationsstelle .....	124
ff)	Integrationsteam als Lenkungskreis zur Überwachung, Ergebnisauswertung und Fort- entwicklung des BEM .....	125
gg)	Entscheidungen im Integrationsteam .....	125
<b>13.</b>	<b>Alternative: Der Fallmanager.....</b>	<b>128</b>
<b>14.</b>	<b>Ergebnis des BEM .....</b>	<b>130</b>

<b>15. Das Reboarding nach längerer Krankheit.....</b>	<b>136</b>
<b>16. Nachkontrolle.....</b>	<b>137</b>
<b>17. Abschlussgespräch.....</b>	<b>138</b>
<b>18. Evaluierung.....</b>	<b>138</b>
<b>19. Mitklärungsrecht des Betriebsrats und der Schwerbehindertenvertretung (SBV).....</b>	<b>139</b>
<b>20. Vom Betriebsrat und der SBV zu beachtender Datenschutz.....</b>	<b>140</b>
<b>21. Mitbestimmungsrecht des Betriebsrats? .....</b>	<b>142</b>
a) Mitbestimmung nach § 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG.....	142
b) Mitbestimmung nach §§ 87 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 7 BetrVG? .....	142
aa) Literaturmeinung.....	143
bb) Rechtsprechung .....	144
cc) Einführung eines BEM in formalisierter Form.....	146
c) Mitbestimmung nach § 80 Abs. 1 Nr. 17 BPersVG.....	148
<b>22. Kündigung wegen Krankheit und das BEM .....</b>	<b>149</b>
a) Kündigung wegen häufiger Kurzerkrankungen.....	150
b) Kündigung wegen langanhaltender Erkrankung.....	157
c) Krankheitsbedingte Leistungsminderung als Kündigungsgrund .....	159
d) Kündigung wegen dauerhafter Unmöglichkeit.....	160
e) Kündigung eines unkündbaren Arbeitnehmers wegen Krankheit.....	161
f) Unterlassenes BEM und Kündigung .....	162
aa) Durchführung des BEM keine Wirksamkeits- voraussetzung .....	162
bb) Der Vorrang milderer Mittel als Ausdruck des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit.....	163
cc) Darlegungs- und Beweislast .....	168
g) Nicht regelkonform angebotenes sowie durchgeführtes BEM und Kündigung .....	171
h) Ordnungsgemäß angebotenes und durchgeführtes BEM und Kündigung .....	174
i) Auflösende Bedingung, Weiterbeschäftigungsmöglichkeit und BEM.....	181
j) Verstoß gegen § 167 Abs. 2 SGB IX Indiz für Benachteiligung wegen Behinderung? .....	182
k) Unterrichtung und Widerspruchsrecht des Betriebsrats wegen nicht durchgeföhrttem BEM?.....	183
l) Das BEM-Verfahren und die spätere Kündigung .....	183
m) Das Integrationsamt und das BEM-Verfahren.....	184
n) Kleinbetriebe, Wartezeit und BEM .....	185

<b>23. Unwirksamkeit der Kündigung nach § 612 a BGB i.V. mit § 134 BGB.....</b>	<b>187</b>
<b>24. Unterlassenes BEM und Umsetzung / Versetzung .....</b>	<b>188</b>
<b>25. Inklusionsvereinbarung und Regelungen über BEM .....</b>	<b>190</b>
<b>26. Kosten des BEM .....</b>	<b>191</b>
<b>27. Unterrichtung der Arbeitnehmer über das BEM.....</b>	<b>192</b>
<b>28. Bonus und Prämie.....</b>	<b>195</b>
<b>29. Schadensersatz bei unterlassenem oder nicht ordnungsgemäß durchgeföhrtem BEM? .....</b>	<b>196</b>
<b>30. Durchsetzung des Initiativrechts des Betriebsrats und der Schwerbehindertenvertretung und ihr Kontrollrecht.....</b>	<b>199</b>
<b>31. Information über das BEM an den Arbeitgeber .....</b>	<b>202</b>
<b>32. Anspruch des Arbeitnehmers auf Durchführung des BEM? .....</b>	<b>203</b>
<b>33. Das BEM als Teil des Gesundheitsmanagements .....</b>	<b>205</b>
<b>Anlage 1 Empfehlung zur Erbringung von Prämien zur Einführung eines betrieblichen Eingliederungsmanagements .....</b>	<b>208</b>
<b>Anlage 2 Leitfaden für die Durchführung des BEM .....</b>	<b>212</b>
<b>Anlage 3 Dienstvereinbarung der Universität zu Köln zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement .....</b>	<b>224</b>
<b>Anlage 4 Betriebs-, Dienstvereinbarung über die Einführung und Durchführung eines betrieblichen Eingliederungs- managements .....</b>	<b>234</b>
<b>Anlage 5 Betriebsvereinbarung über die Einführung und Durch- führung eines betrieblichen Eingliederungsmanagements.....</b>	<b>243</b>
<b>Anlage 6 Inklusionsvereinbarung .....</b>	<b>263</b>
<b>Anlage 7 Ablaufdiagramm eines BEM.....</b>	<b>276</b>
<b>Anlage 8 Checkliste des BEM-Verfahrens .....</b>	<b>277</b>
<b>Anlage 9 Übersicht: Interne BEM-Fallmanager – Externe BEM- Fallmanager.....</b>	<b>280</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>281</b>
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>283</b>
<b>Aufsätze .....</b>	<b>285</b>
<b>Stichwortverzeichnis.....</b>	<b>289</b>